

**Zeitschrift:** Freidenker [1956-2007]  
**Herausgeber:** Freidenker-Vereinigung der Schweiz  
**Band:** 90 (2005)  
**Heft:** 12

**Artikel:** Kreationismus im Design-Pelz  
**Autor:** Caspar, Reta  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1089354>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

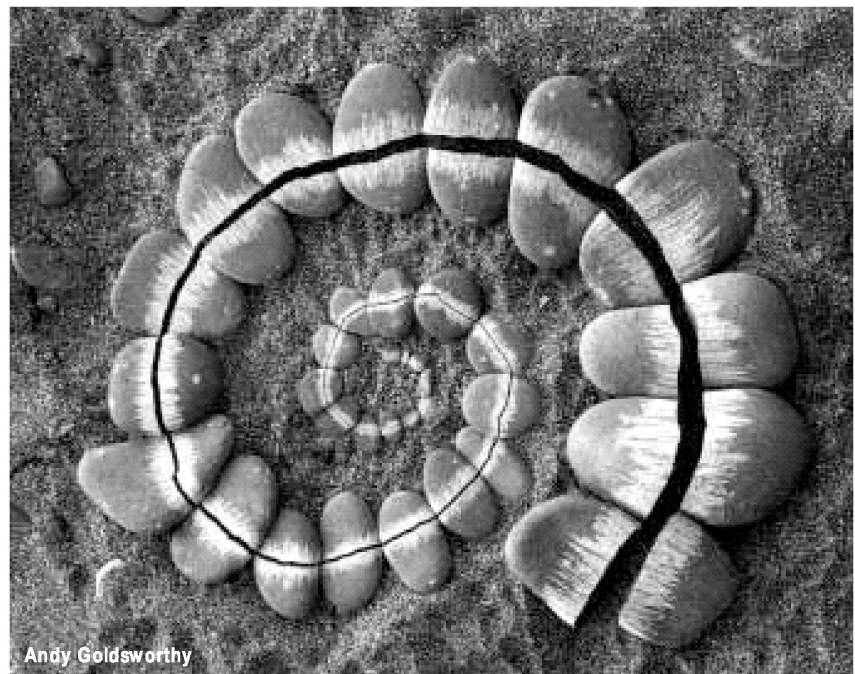
Unter dem Stichwort "Intelligentes Design" scheinen sich die Kreationisten, die den biblischen Schöpfungsbericht wörtlich nehmen, seit neuestem mit der Evolutionstheorie zu versöhnen. Das Design-Argument lautet: In Anbetracht der Komplexität der Natur muss dahinter ein intelligenter Designer stecken. Das Argument ist eine neue Version des alten teleologischen Gottesbeweises, welcher vom Ergebnis auf einen Plan und damit auf einen Schöpfer schliesst. Neu heisst das Argument also: Weil die Wissenschaft nicht zu erklären vermag, wieso sich etwa ein komplexes Organ wie das Auge aufgrund von Mutation und Selektion entwickelt haben soll, muss es dahinter eine unsichtbare ordnende Hand geben, ein Gott eben. Allerdings ist dies gerade ein besonders schlechtes Beispiel. Betrachtet man nämlich allein schon die Verschiedenartigkeit der Augen der verschiedenen Lebewesen, dann spricht diese wohl eher dafür, dass sich die Sehapparate nicht aufgrund von Plänen eines Designers sondern vielmehr nach den Prinzipien von Mutation und Bewährung in bestimmten Lebenssituationen entwickelt haben.

In den USA hat "Intelligentes Design" bereits Einzug in die Schulen gefunden. Die Kreationisten alter Schule, welche an die Erschaffung der Welt in 6 Tagen und damit an die praktisch gleichzeitige Schaffung aller Lebewesen glauben, waren mit ihren Anliegen beim höchsten Gericht bisher immer abgeblitzt, letztmals 1987: Kreationismus sei keine wissenschaftliche Theorie und habe deshalb im Biologieunterricht nichts zu suchen und umgekehrt sei der Darwinismus nicht als Glaube einzustufen.

## Kreationismus im Design-Pelz

Trotzdem, die Anhängerschaft der AntidarwinistInnen beträgt nach einer Umfrage in den USA seit Jahrzehnten 45% und über 70% der AmerikanerInnen halten Naturwissenschaft mit ihrem Glauben für vereinbar. Mittlerweile wird in über 20 Gliedstaaten der USA

des Verbandes "Americans United for Separation of Church and State" geklagt. Es geht um die Frage, ob die These, der Natur liege ein überirdischer Bauplan zugrunde, als wissenschaftlich gelten kann. Das Urteil wird nicht vor Ende Jahr erwartet. Es ist anzunehmen,



(mit der expliziten Unterstützung von Präsident Bush) an den Volksschulen "Intelligentes Design" als moderne, wissenschaftliche Variante der Schöpfungsgeschichte dargestellt.

Neuester Fall ist Harrisburg, Pennsylvania, wo zurzeit in einem Musterprozess die Frage entschieden wird, ob "Intelligentes Design" im Biologieunterricht gelehrt werden darf. Eltern und LehrerInnen haben mit Unterstützung

dass "Intelligentes Design" als neue Spielart des Kreationismus ebenfalls als verfassungswidriger Lehrinhalt beurteilt wird. Soweit so gut, aber bedenklich stimmt die Beobachtung, dass offenbar an vielen Schulen das Thema Evolution nur oberflächlich behandelt wird, um der Diskussion mit religiösen Kreisen auszuweichen.

Als Gegenbewegung haben sich in den USA unter dem Namen [Seite 3](#)

"Würde ein allmächtiger, gütiger Gott eine parasitäre Wespe erfinden, die sich von lebendigen Tausendfüsslern ernährt?" Charles Darwin (1809-1889) [Seite 1-3](#)



"Eine Menschheit, die das Atom spalten kann und über Satelliten kommuniziert, muss die dafür erforderliche Reife besitzen." Michael Schmidt-Salomon. [Seite 4](#)



"Die Menschen wurden nicht geschaffen. Am wenigsten die Christenheit, trotz allem Händefalten." Erich Kästner in seiner Weihnachtshymne. [Seite 7](#)





"The Brights" ([www.the-brights.net](http://www.the-brights.net)) Neodarwinisten zusammengeschlossen, welche Moral und Handeln an einer naturalistischen Weltanschauung orientieren wollen. In Europa verfolgt die Giordano Bruno-Stiftung (siehe S. 5) ähnliche Ziele.

#### Kreationisten auch in der Schweiz

In der Schweiz sind die Kreationisten seit ein paar Jahren im Verein Pro Genesis ([www.progenesis.ch](http://www.progenesis.ch)) organisiert. Neben der Verbreitung der Schöpfungslehre in Wort und Schrift, hat der Verein auch das Projekt "Genesis-Land" in Angriff genommen, ein christlicher Freizeitpark, in dem die Schöpfungsgeschichte und die Arche Noah eine zentrale Rolle spielen, und mit dem ein "Gegenpol zur Evolutionslehre" geboten werden soll. Gründer und Präsident des Vereins ist Unternehmensberater Gian Luca Carigiet. Gemäss seinen Aussagen will strebt der Verein keine juristischen Verfahren zur Durchsetzung der Schöpfungslehre in den Schweizer Lehrplänen an. Laut Angaben auf der Homepage hat der Verein derzeit 600 Mitglieder.

#### Ergebnisse und Methoden

Wissenschaft und Glaube unterscheiden sich nicht im Ergebnis, sondern in der Methode. Wir alle können und sollen unsere eigenen Erfahrungen machen und Ideen haben. Zu wissenschaftlichen Tatsachen werden diese aber nur, wenn sie mit transparentem, methodischem Vorgehen reproduziert werden können. Die Evolutionstheorie kann in diesem Sinne nie bewiesen werden, aber es sprechen so viele geologische Funde dafür, dass biblische Beschreibungen daran keinen vernünftigen Zweifel aufkommen lassen können.

Reta Caspar

#### in der Presse

##### Winterthurer Jahrbuch 2005

"Wer glaubt was in Winterthur?"

Portrait der FVS mit Bild des Winterthurer Sektionspräsidenten.

##### St. Galler Tagblatt 10.11.2005

"Das freie Denken pflegen und fördern" Portrait der FVS mit Bild des St. Galler Sektionspräsidenten.

##### Facts 24. 11. 2005

"Glauben in der Schweiz 2005"

Ausschnitte aus einem Interview mit der Redaktorin des FREIDENKERS.

## Die Zukunft hat begonnen

#### Willkommen...

An seiner regulären Jahressitzung 2005, am 19. Dezember 2005 in Olten, hat der Grosse Vorstand der FVS statutengemäss den Vertrag zwischen der FVS und dem neuen Leiter der Geschäftsstelle, Peter Rettenmund, genehmigt. Dieser hat sich den Anwesenden kurz vorgestellt und die ersten Kontakte geknüpft.

Das Büro der Geschäftsstelle im Freidenkerhaus in Bern ist inzwischen aufgefrischt und neu eingerichtet worden, es wird per Ende November bezugsbereit sein. Ab 1. Dezember 2005 gilt deshalb die neue Anschrift (letzte Seite des FREIDENKERS beachten), sowie die neue Telefon-, respektive Faxnummer.

Präsidentinnen und Mitglieder sind nun aufgefordert, Anregungen und Wünsche an die neue Geschäftsstelle heranzutragen.

Der Zentralvorstand wird in einer ausserordentlichen Sitzung am 3. Dezember 2005 in Olten die Jahresplanung 2006 verabschieden und die Zusammenarbeit der verschiedenen Gremien strukturieren.

#### ...und Dank

Zentralpräsident J.L. Caspar hat die Arbeit des scheidenden Zentralsekretärs Hans-Ruedi Zihlmann gewürdigt. Eine offizielle Verabschiedung soll an der DV 2006 in Bern stattfinden.

#### Budget 2006

Ebenfalls statutengemäss wurde das Budget 2006 verabschiedet; es enthält die Kosten für die dringendsten Renovationen im neuen Büro der Geschäftsstelle an der Weissensteinstrasse (Freidenkerhaus) in Bern.

#### Sonderbeitrag der Sektionen

Ebenfalls im Budget enthalten ist erstmals ein voller Sonderbeitrag der Sektionen im Umfang von 10% des Sektionsvermögens. Für 2005 wird den Sektionen derzeit pro rata ein Viertel des Betrages in Rechnung gestellt. In der Diskussion wurde die Sektion Basel FVS nochmals aufgefordert, den Mehrheitsentscheid der Sektionen zur Finanzierung der Geschäftsstelle auf 2 Jahre zu akzeptieren und ihren Anteil beizutragen.

Reta Caspar

\*\*\*\*

### Eine Spende zur Jahreswende

\*\*\*\*

Wie jedes Jahr liegt der letzten Ausgabe des Jahres ein besonderer Einzahlungsschein für eine Spende bei. Dieses Jahr steht die Spende unter besonderen Vorzeichen: Mit dem Aufbau der neuen Geschäftsstelle hat sich die FVS viel vorgenommen – eine Wende nämlich. Bereits im nächsten Jahr soll in jeder Sektion etwas vom neuen Wind in der Vereinigung spürbar sein. Aber wie überall auf der Welt:

#### Gute Arbeit hat ihren Preis

Die Sektionen garantieren mit ihrem Sonderbeitrag das Honorar und den Betrieb der Geschäftsstelle. Für vieles Andere muss das Geld erst gefunden werden: Ein neues Erscheinungsbild, überarbeitete Themenblätter und weiteres Informationsmaterial, Veranstaltungen und Kampagnen sollen den Bekanntheitsgrad der FVS verbessern und die Zahl der Mitglieder wachsen lassen...

Dafür bitten wir euch, liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser, um finanzielle Unterstützung. Wenn jede und jeder von euch einen dem persönlichen Budget angemessenen Betrag an die FVS überweist, können das zusammen einige Tausend Franken sein! Der Zentralvorstand hat im zuende gehenden Jahr ausserordentliche ehrenamtliche Arbeit geleistet und wird auch im neuen Jahr viel zu tun haben – Eure Spende werten wir als Anerkennung für unsere Bemühungen für die Sache der Freidenker.

Für den Zentralvorstand

Reta Caspar

Postkonto: 84-4452-6